

Beiräte behinderter Menschen im Land Bremen vernetzen sich
Landesteilhabebeirat und Inklusionsbeirat tagen öffentlich
am 30. November im t.i.m.e.Port 2

„Nicht über uns - ohne uns!“ dieser Slogan behinderter Menschen wird in Bremen und Bremerhaven seit fast zwei Jahren verstärkt gelebt. Denn seit Anfang 2015 mischen sich der Landesteilhabebeirat und der Inklusionsbeirat der Seestadt Bremerhaven immer wieder in Angelegen ein, welche die Belange behinderter Menschen betreffen. Dies sind zum Beispiel Fragen zum öffentlichen Personennahverkehr, zur Barrierefreiheit im Gesundheitssektor oder zur Beschäftigung behinderter Menschen auf dem ersten Arbeitsmarkt. Teilhabe ist vielfältig.

Beide Beiräte wurden im Rahmen der Erstellung von Aktionsplänen zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention ins Leben gerufen. Die Konvention, welche ein Menschenrecht darstellt, ist im Jahr 2009 in Deutschland in Kraft getreten. Die Aktionspläne enthalten Maßnahmen, welche die Umsetzung der Konvention in Bremen und Bremerhaven fördern sollen. Darüber hinaus dienen die Beiräte auch dem Zweck, einen kontinuierlichen Austausch zwischen Verwaltung und behinderten Menschen herzustellen. Frei dem Motto „Nicht über uns - ohne uns!“

Am Mittwoch, den 30. November tagen der Landesteilhabebeirat und der Inklusionsbeirat **öffentlich** von 15:00 - 18:00 Uhr gemeinsam im t.i.m.e.Port 2, Barkhausenstraße 2, 27568 Bremerhaven.

Schwerpunktthema wird der Bereich „Bauen & Wohnen“ sein. Dabei geht es unter anderem um die Schaffung rollstuhlgerechten Wohnraums, die Einführung einer Quote für barrierefreie Hotelzimmer und Fragen zu barrierefreien Arbeitsstätten. Die Sitzung soll vor allem aber auch dem gegenseitigen Kennenlernen

der beiden Beiräte dienen. Ein Tagesordnungspunkt trägt daher die Überschrift „Behindertenpolitik in Bremerhaven“.

Statements:

Heima Schwarz-Grote, Vorsitzende des Inklusionsbeirats der Seestadt

„Es ist gut zu sehen, dass durch die Kooperation der beiden Beiräte der landesweite Blick auf die Situation Behinderter Bürger und Bürgerinnen ein Signal gibt, dass eine - Stadt für ALLE – wie im Teilhabeplan für Bremerhaven beschrieben, auch ein Bundesland für ALLE werden soll.“

Joachim Steinbrück, Vorsitzender des Landesteilhabebeirats

„Durch die Schaffung beider Beiräte und der Situation, dass sowohl der Inklusionsbeirat im Landesteilhabebeirat vertreten ist, als auch der Landesteilhabebeirat im Inklusionsbeirat, hat sich der Austausch zwischen Bremen und Bremerhaven in behindertenpolitischen Fragen spürbar verbessert. Dies ist aus meiner Sicht eine wichtige Errungenschaft in den vergangenen zwei Jahren.“

Stadtrat Uwe Parpart, Amt für Menschen mit Behinderung

„Seit dem Beschluss über den Teilhabeplan unter dem Motto“ Eine Stadt für alle“ im Dezember 2014 hat sich in Bremerhaven für Menschen mit Behinderung vieles verbessert. Erstmals wird jetzt Bilanz nach zwei Jahren gezogen in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 1. Dezember diesen Monats.“ Vieles erreicht aber noch viel zu tun“ bleibt das Motto des Amtes für Menschen mit Behinderung. Der Inklusionsbeirat Bremerhaven und der Landesteilhabebeirat müssen Motor dieser Entwicklung bleiben“, so Parpart

Ansprechpartner Bremerhaven: Lars Müller 0471 590 2454

Ansprechpartner Bremen: Kai Baumann 0421 361 42161